

Richard von Maggenberg und die Freiburger Waldenser (1399–1439)

Ein Werkstattbericht*

Von

Kathrin Utz Tremp

Inhalt: Einleitung S. 509. – I. Die Quellen: 1. Die Akten des Freiburger Waldenserprozesses von 1430 S. 510. – 2. Die Urkunde von 1399 S. 523. – 3. Die Auszüge aus den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Freiburg (1429–1439) S. 528. – II. Richard von Maggenberg: 1. Im Freiburger Waldenserprozeß von 1430 S. 537. – 2. Im Freiburger Waldenserprozeß von 1399 S. 544. – 3. In den Seckelmeisterrechnungen S. 547.

Einleitung

Seit gut zwei Jahren bin ich mit der Herausgabe der Akten des Waldenserprozesses betraut, welcher in der ersten Hälfte des Jahres 1430 in Freiburg geführt worden ist. So bietet sich nun eine Standortbestimmung an, zumal ich inzwischen mein Editionsprojekt beträchtlich erweitert habe: Ich will nicht nur die Akten des Prozesses von 1430 herausgeben, sondern, in einem ersten Anhang, auch die einzige, aber umfangreiche Urkunde, welche von einem früheren

*) Dieser Bericht entstand im Winter 1990/1991 parallel zu einem Seminar über „Hérésie et sorcellerie en Suisse Romande au bas Moyen Age“ an der Universität Lausanne. Für vielfältige Anregungen bin ich Prof. Agostino Paravicini Bagliani, seinem Assistenten Bernard Andenmatten und den Seminarteilnehmern zu Dank verpflichtet. Anregende Diskussionsbeiträge verdanke ich weiter den am 23. Februar 1991 in Lausanne versammelten Schweizerischen Mediaevisten und den am 22. April 1991 in einem gemeinsamen Seminar in Lyon vereinigten Mediaevisten der Universitäten Lausanne und Lyon II (Proff. Jacques Chiffolleau, Jacques Rossiaud und Michel Rubellin). – Abkürzungen: G. S. = Geistliche Sachen; HBLs = Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz; HS = Helvetia Sacra; KD = Kunstdenkmäler; LexMa = Lexikon des Mittelalters; RD = Recueil diplomatique du canton de Fribourg; SMR = Seckelmeisterrechnung; StA = Staatsarchiv.